

Liga Baden-Württemberg e.V. Stauffenbergstr. 3 70173 Stuttgart

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg
Ministerialdirigent
Herr Dr. Schneider
Else-Josenhans-Str. 6
70173 Stuttgart

Per E-Mail an:
weber-schmalzl@sm.bwl.de

Die Vorstandsvorsitzende

Liga der freien
Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.

Stauffenbergstr. 3
70173 Stuttgart

T: 0711 61967-0
E: info@liga-bw.de

www.liga-bw.de

Stuttgart, den 07.05.2021

Stellungnahme zum Entwurf der Änderung der Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums über die Gewährung von Fallpauschalen nach § 3 des Gesetzes zur Ausführung der Insolvenzordnung

Ihr Schreiben vom 20.04.2021, Akt.-Zeichen: 35-5093.7-030/8

Sehr geehrte Herr Dr. Schneider,

zum Änderungsentwurf der Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums über die Gewährung von Fallpauschalen nach § 3 des Gesetzes zur Ausführung der Insolvenzordnung vom 20.04.2021 nehmen wir wie folgt Stellung:

Wir begrüßen die Angleichung der Fallpauschalen an die Gebührensätze der Rechtsanwälte im Rahmen der Beratungshilfe.

Damit tragen Sie unserem Anliegen Rechnung und schaffen eine Grundlage dafür, dass die geeigneten Stellen ihr Beratungsangebot weiterhin aufrechterhalten und Überschuldete ihr gesetzliches Recht auf ein Insolvenzverfahren realisieren können.

Mit Bedauern stellen wir fest, dass die Angleichung der Fallpauschalen erst zum 01.04.2021 umgesetzt wird und nicht schon zum 01.01.2021 erfolgt. Dieser Schritt ist für uns insofern nicht nachvollziehbar, dass durch die verspätete Einführung des Gesetzes zur Verkürzung der Restschuldbefreiung und die damit verbundene unklare Lage zahlreiche Anträge erst 2021 gestellt werden und infolgedessen Mittel aus dem Jahr 2020 nicht vollständig abgerufen wurden.

Mit der Angleichung der Fallpauschalen ist eine kostendeckende Finanzierung noch nicht erreicht. Zur Sicherstellung der Infrastruktur und Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Schuldnerberatung in Baden-Württemberg – auch im Sinne der betroffenen Menschen - sind

weitere Anstrengungen notwendig, über die wir mit Ihnen gerne weiter im Gespräch bleiben.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Holuscha-Uhlenbrock
Vorstandsvorsitzende